



Erbebenversicherung

Ist eine Erdbebenversicherung sinnvoll oder nicht?

Pro Jahr bebt unsere Erde bis zu 1500 Mal ohne, dass wir es spüren. Hin und wieder bebt es etwas stärker und wir bekommen den Ruck mit. Soll ich nun wegen diesen kleinen Beben eine Erdbebenversicherung abschliessen? Seit langem hat es kein grösseres Ereignis mehr gegeben. Ein Grund warum wir diese Gefahr unterschätzen.

Aufgerüttelt werden wir wieder, wenn in näherer Nachbarschaft z. Bsp. in Italien die Erde bebt und es zu enorme Schäden kommt. Plötzlich wird uns bewusst, wie Nahe doch eine solche Katastrophe ist.

Ein Irrglauben ist, dass diese Schäden durch die Kantonalen Gebäudeversicherungen gedeckt sind. Einzelne Kantone kennen einen Erdbebenschutz, die aus einem gemeinsamen Fonds und auf freiwilliger Basis etwas bezahlen können. Die Gebäudeeigentümer haben grundsätzlich kein Anrecht auf eine Entschädigung. Ausnahme bildet der Kanton Zürich, der eine Entschädigung gesetzlich festlegt. Die Entschädigung ist aber begrenzt und reicht bei weitem nicht aus, die enormen Kosten zu decken.

Sollte ein schweres Beben das Haus unbewohnbar machen, so sinkt im schlimmsten Fall der Wert des Eigenheimes so stark ab, dass die Hypothek nicht mehr gedeckt ist. In einem solchen Fall wird die Bank/Versicherung Ihre Hypothek kündigen und die Parzelle verwerten. Sollte der Erlös nicht ausreichen die Schuld zu decken, wird die Bank auf Ihr Vermögen zurückgreifen.

Heutzutage gibt es viele Möglichkeiten solche Schäden abzusichern. Wichtig dabei, dass ein vollumfänglicher Schutz und nicht eine Pool Lösung gewählt wird.

Eine Überprüfung seiner eigenen Versicherungen kann sich lohnen.